

Inhaltsverzeichnis

Erheuchelte Krankheit wird von Gott bestraft 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [>>> weiter](#)

Erheuchelte Krankheit wird von Gott bestraft

Heine a. a. O. S. 369, nach Pabst S. 28.

In der Stadt [Rochlitz](#) lebte zu Anfange des 16. Jahrhunderts ein [Leinweber](#), der einst auf einem Dorfe [Hopfen](#) gekauft hatte. Damit nun desto mehr von demselben in den [Scheffel](#) gehen und er den Bauer [betrügen](#) möchte, fiel er plötzlich in den [Hopfen](#), warf sich in demselben eine gute Weile hin und her und stellte sich, als ob er die schwere Krankheit (Epilepsie) habe.

Den hat Gott hernach gestraft, daß er vor seinem Ende die Krankheit wirklich bekam und daran sterben mußte.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 313; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [heine](#), [rochlitz](#), [weber](#), [hopfen](#), [scheffel](#), [betrug](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen378&rev=1679082971>

Last update: **2025/01/30 10:50**

